



Generationen - neue Formen von Generationenbeziehungen und Modelle von Generationenprojekten

Gerontologisches Weiterbildungsseminar
Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich

Dozent: Prof. Dr. phil. François Höpflinger

Datum: Donnerstag, 9. Juni 2016

Zeit: 9.00-12.30 / 13.30-17.00 Uhr

Ort: Universität Zürich, Zentrum für Weiterbildung
Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich



Generationen - neue Formen von Generationenbeziehungen und Modelle von Generationenprojekten

Erhöhte Lebenserwartung, aber auch soziokulturelle und wirtschaftliche Wandlungen verändern die Beziehungen zwischen den Generationen grundlegend. In diesem Seminar werden aktuelle Trends, Herausforderungen und Chancen neuer Formen von Generationenbeziehungen und –projekten angesprochen und diskutiert:

- Erstens geht es um Veränderungen familialer Generationenbeziehungen und intergenerationeller Unterstützung und Solidarität, sei es, um neue Formen von Enkelkind-Grosseltern-Beziehungen, sei es um das Verhältnis zwischen erwachsenen Töchtern und Söhnen und alten Eltern. Langlebigkeit erhöht das Risiko eines zweiten familial-beruflichen Vereinbarkeitskonflikts (Beruf versus Pflege). Umgekehrt können ältere Familienmitglieder wichtige Unterstützungsleistungen zugunsten junger Familien bieten.
- Zweitens geht es um Entwicklungen ausserfamilialer Generationenbeziehungen: Inwiefern ergeben sich Differenzen oder gar Konflikte zwischen Jung und Alt, in der Berufswelt, in der Nachbarschaft oder in der Politik? Inwiefern gehen bestimmte soziale Leistungen (Alters- und Gesundheitspolitik) auf Kosten jüngerer Generationen? Und welche Auswirkungen hat die demographische Alterung auf die Generationenverhältnisse?
- Drittens werden Möglichkeiten, Chancen, aber auch Grenzen verschiedener Formen intergenerationeller Projekte analysiert und diskutiert. Wie können Generationenbegegnungen verstärkt werden? Was ist bei generationell gemischten Wohn- und Nachbarschaftsprojekten zu beachten? Wie kann ein intergenerationeller Wissenstransfer gefördert werden? Wo ergeben sich Chancen und Grenzen intergenerationeller Unterstützung zwischen Jung und Alt, aber auch zwischen ‚jungen Alten‘ und alten Alten‘?

Tagesprogramm:

9.00- 10.30: Einführung: Demographische und soziale Veränderungen familialer und ausserfamilialer Generationenbeziehungen und intergenerationeller Solidarität.

11.00-12.30: Herausforderungen familialer Generationenbeziehungen (Gestaltung von Grosselternschaft, Pflege alter Elternteile).

13.30-15.00: Ausserfamiliale Generationenbeziehungen: Generationen in der Arbeitswelt, in der Nachbarschaft, in der Politik (und neue Formen ausserfamilialer Generationenbegegnungen).

15.30-17.00: Generationenprojekte in verschiedenen Lebensbereichen (Begegnen, Lernen, Unterstützung, Wohnen), basierend auf konkreten Beispielen.

Dozent: Prof. Dr. François Höpflinger ist Mitglied der Leitungsgruppe des Zentrums für Gerontologie an der Universität Zürich u. Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu Alters- und Generationenfragen (Internet: www.hoepflinger.com)

Anmeldung per Email an: Friederike Geray, Weiterbildung

Pestalozzistrasse 24, 8032 Zürich, Mail: friederike.geray@zfg.uzh.ch

Kennwort: Seminar «Generationenbeziehungen»

Kosten des Seminars: 250.00 CHF

Anzahl Teilnehmende: 20 Personen. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Abschluss: Teilnahmebestätigung Universität Zürich